



Im Ortsbeirat 13 - Nieder-Erlenbach

Henner Deutsch und Thomas Odemer
60437 Frankfurt Nieder-Erlenbach
0170-2968038
thomas.odemer@gmx.d
erlenbacher-gruene@gmx.de

Frankfurt Nieder-Erlenbach den 09.08.2016

Antrag (OF)

Feldhamstervorkommen in Nieder-Erlenbach

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, das Forschungsinstitut Senckenberg und die Arbeitsgemeinschaft Feldhamsterschutz mit der Untersuchung der Nieder-Erlenbacher Feldgemarkung auf das Vorkommen von Feldhamstern (*Cricetus cricetus*) und einer damit verbundenen Kartierung zu beauftragen. Die Ergebnisse sind dem Ortsbeirat 13 vorzustellen.

Begründung:

Feldhamster wurden bisher als Plage betrachtet. Inzwischen ist ein Paradigmenwechsel eingetreten. Aus Schädlingen wurden längst Schützlinge (vgl. *FFH-Richtlinie und Bundesnaturschutzgesetz*).

Grund hierfür ist das rapide Aussterben der Feldhamster innerhalb der letzten fünf Jahre, auch in Hessen. Der Naturschutz betrachtet diesen Verlust als gravierendes Defizit. Er gibt zu bedenken, dass die Ernteeinbußen, die Feldhamster verursachen, heutzutage relativ gering gegenüber z.B. sturmbedingtem Windbruch auf Getreidefeldern sind. Außerdem ist er als Beutetier für Rotmilan und Uhu bedeutend für eine vielfältige Fauna auf den Feldern. Das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat das Programm für Agrarumwelt und Landschaftspflege (HALM) aufgelegt. Es sieht vor, dass die Landwirte 30 Cent für jeden Quadratmeter Acker erhalten, die Geländestreifen für Feldhamster stehen lassen, in denen diese nicht nur Nahrung finden, sondern sich auch vor ihren natürlichen Feinden verbergen können. Um einen Überblick über das Vorkommen und die damit verbundenen Potentiale in und für Nieder-Erlenbach zu erfassen bedarf es einer vorrausgehenden Bestandsaufnahme. Diese kann durch das ortsansässige Institut Senckenberg sowie die Arbeitsgemeinschaft Feldhamsterschutz relativ kostengünstig erstellt werden.

Antragssteller: **Fraktion BÜNDNIS 90/ Die GRÜNEN**
Nieder Erlenbach

Henner Deutsch und Thomas Odemer